

# **DAS CHORWERK**

herausgegeben von Friedrich Blume und Kurt Gudewill

**Heft 55**

**LOYSET COMPÈRE**

# **MISSA ÀLLES REGRETS**

**zu 4 Stimmen**

herausgegeben von Lutz Finscher

**MÖSELER VERLAG WOLFENBÜTTEL**

## Vorwort

Über das Leben des Komponisten Loiset Compère wissen wir wenig<sup>1)</sup>. Wahrscheinlich um 1450 ist er, vielleicht in St. Omer, geboren; seine musikalische Ausbildung hat vermutlich im Umkreis Dufays stattgefunden. 1474-1475 ist er gemeinsam mit Josquin Desprez und Johannes Martini Sänger in der Hofkapelle der Sforza in Mailand; 1486 in gleicher Stellung am französischen Königshof. Danach hören wir nur noch von geistlichen Ämtern, die wohl dem verdienten Sänger einen sorglosen Lebensabend sichern sollten. So ist er 1498 „doyen“ an der Église Collegiale de St.-Gery in Cambrai und 1500 „prevot“ an der Église Collegiale de St.-Pierre in Douai. Am 16. August 1518 stirbt er als Kanonikus an der Église Collegiale in St. Quentin.

Diese Stationen des Lebenslaufes, die Überlieferungslage der Werke und die Meinungen der Zeitgenossen über den Komponisten lassen ein Bild der künstlerischen Persönlichkeit wenigstens in Umrissen deutlich werden: aus der Schule Dufays kommend und wie fast alle Meister der Zeit dem großen Vorbild zutiefst verpflichtet; dennoch in Italien als einer der ersten den Stilumbruch vor 1500 vorantreibend; seit dem Ende des Jahrhunderts offenbar ständig wieder in Frankreich und nun ein fertiger Meister, den die jetzt sicher erfolgte Be- rührung mit Ockeghem nicht mehr wesentlich beeinflusst; stets allen Neuerungen der Zeit fast bis zur Aufgabe der eigenen Sprache offen und doch fest in der niederländischen Tradition der spekulativen, zahlengebundenen Musik verwurzelt. Den Zeitgenossen galt er als einer der großen Meister der Epoche, vor allem in der Chansonkomposition. Dieser Ruhm scheint sein Wirken beträchtlich überdauert zu haben, denn schon bald nach 1500 ist seine schöpferische Kraft offenbar versiegt.

Das vorliegende, hier zum ersten Mal veröffentlichte Werk kann als ein Höhepunkt im Schaffen des Komponisten und als ein Beispiel für seine Stellung zwischen den Zeitstilen gelten. Es verbindet die traditionelle Technik der Tenor-cantus firmus-Anlage mit einer in die Zukunft weisenden Parodietechnik.

Als Tenor-c.f., der sechsmal vollständig durchgeführt wird, dient der Tenor der Chanson „Alles regrets“ von Hayne van Ghizeghem<sup>2)</sup>. Im Schriftbild der Messe wird stets an der Fassung Ghizeghems festgehalten, in der Ausführung aber entsteht durch zahlreiche eingestreute Mensurzeichen ein ganz neuer Bewegungsablauf, in dem breiteste Pfundnotenbewegung neben lebhafter, der Vorlage entsprechender Rhythmisierung steht. Nur das letzte Agnus bringt als Krönung den unveränderten c.f. Getreue Übernahme einer res facta und eigenwillige Umformung gehen so eine Verbindung ein, wie sie nur auf dem Boden einer hochgezüchteten spekulativen Musikanschauung gedeihen kann.

Außer dem Tenor werden aber auch die übrigen Stimmen der Chanson benutzt und zur Grundlage einer schier unerschöpflich vielfältigen Parodietechnik gemacht: dreistimmige Abschnitte werden unverändert übernommen, mit einer Zusatzstimme versehen oder teilweise transponiert; Ausschnitte aus zwei Stimmen der Vorlage werden neu kombiniert; größere Ausschnitte aus einer Stimme erhalten eine neue Gegenstimme; kleinere Bruchstücke wandern durch mehrere Stimmen, werden umgestellt, transponiert, als Imitationsmotive oder als Ostinati verwendet. Dabei werden Melodik und Rhythmisierung der Vorlage streng gewahrt. Die zeitgenössische Messenkomposition zeigt, soweit sie bisher bekannt geworden ist, nur in Obrechts Messe „Je ne demande“ ein Gegenstück zu dieser fortgeschrittenen Parodietechnik.

<sup>1)</sup> Belege und Ergänzungen zu den folgenden Angaben im Artikel Compère der MGG (Bd.II, Sp. 1594-1598) und in meiner Dissertation „Die Messen und Motetten Loiset Compères“, Göttingen 1954 (Masch.). Die biographischen Belege von 1498 und 1500 sind in MGG nachzutragen; ich verdanke den Hinweis auf ihre Quelle der Freundlichkeit meines Kollegen Dr. Gerhard Croll, Göttingen.

<sup>2)</sup> Das Werk ist leicht zugänglich im Harmonice Musices Odhecaton A, 1501, ed. Helen Hewitt und Isabel Pope, Cambridge/Mass. 1946, Nr. 57.

Die Verbindung von Altertümlichem und Neuem zeigt sich auch in anderen Eigenheiten: imitationsarme, breit angelegte und stark melismatische Partien stehen neben kurzen, textgebundenen Motiven, Imitations- „Feldern“ und Stimmtauschabschnitten. Während die oft liedhaft klare, sorgfältig gerundete Melodik sicher unter dem Einfluß der Chanson steht, ist die Harmonik der der Vorlage gerade entgegengesetzt, klar, einfach und streng auf das Zentrum f bezogen. Der Trugschluß als Mittel der Kadenzabschwächung und Formverschleierung fehlt in der Messe fast ganz; dagegen finden sich mehrfach Satzschlüsse, in denen er zur Unterstreichung der Schlußwirkung benutzt und geradezu genierisch auskostet wird (Kyrie II, Et in terra, Osanna II). Hier und in anderen Schlußwendungen (Patrem, Sanctus) zeigt sich, wie auch in vielen Chansons des Komponisten<sup>3)</sup>, die fast kunstgewerbliche Verfeinerung einer überreifen Spätzeit.

Der „eigentümliche Charakter jünglinghafter Schwärmerei“, den Ambros dem Komponisten nachröhmt, die Verschmelzung von zarter Innigkeit und festlicher Weite, tiefer Inbrunst und geistvoller Verfeinerung sichern diesem Werk seinen Platz neben den wesentlichsten Schöpfungen der Zeit.

Das Werk ist in drei Quellen überliefert, die aus dem großen Kreis der habsburgisch-burgundischen Prachthandschriften stammen und zwischen 1490 und 1520 entstanden sein dürften: Wien, Kunsthist. Museum, Ms.5248, fol. 47'-63; Jena, Univ.-Bibl., Cod.mus.3, fol. 73'-90; Cambrai, Bibl. de la ville, Ms.4, fol.157'-173 (anonym). Die früheste dieser Hss., Wien, ist um 1494 oder wenig später entstanden und gibt einen ungefähren Anhaltspunkt für die Datierung des Werkes.

Für die Textherstellung schied Cambrai aus, da diese sicher späteste Quelle zahlreiche Stellen im Sinne eines veränderten Stilideals rhythmisch und melodisch glättet. Von den übrigen Quellen verdient einerseits Wien als die wahrscheinlich ältere den Vorrang; andererseits bringt aber Jena als einzige Hs. das sicher authentische Osanna II. Obwohl unsere Ausgabe Wien folgt, wurde daher das Osanna II aus Jena eingefügt. Außerdem wurden einige Stellen, um die Textlegung zu erleichtern oder die Anlehnung an die Chanson sinnfälliger zu machen, nach Jena emendiert.

Kyrie	Mensur	1	Alt	1.-2. Note in Wien zu punktierter ganzer Note zusammengezogen
		25	Sopr.,	Halbe Note und 1. Achtelnote in allen Quellen nicht
		26	Baß	gebunden; emendiert nach Mensur 26-27
		29	Alt	3. Note in Wien in Viertel und Achtel aufgespalten
		41	Sopr.	2. Note in Wien in ganze und halbe Note aufgespalten
		50	Sopr.	4. Note in Wien in zwei halbe Noten aufgespalten
		52	Baß	2. Note bis Mensur 53, 2. Note zu punktierter ganzer Note zusammengezogen
Sanctus	Mensur	6	Alt	4. Note in Wien in ganze und halbe Note aufgespalten
		8	Alt	3.-4. Note in Wien zu ganzer Note zusammengezogen

<sup>3)</sup> Vgl. die glänzende Darstellung von O.J. Gombosi, „Ghizeghem und Compère. Zur Stilgeschichte der burgundischen Chanson“. Festschrift für Guido Adler, Wien 1930, S. 100-106.

#### IV

Um die in erster Linie für die Praxis bestimmte Ausgabe nicht zu überlasten, wurden die Ligaturen und die in den Quellen ganz ungleichmäßig gesetzten Schwärzungen im Notentext nicht gekennzeichnet. Akzidentien wurden so wenig wie möglich ergänzt. Die originalen Notenwerte wurden, soweit nicht anders angegeben, auf die Hälfte verkürzt.

Die Textlegung in den textreichen Teilen (Gloria und Credo) folgt in den Außenstimmen möglichst eng dem Original und berücksichtigt auch die Ligaturen, soweit ihre Verteilung nicht schon in den Quellen differiert. In den übrigen Teilen mußte der meist nur durch wenige Stichworte angedeutete Text ganz unabhängig von den Quellen unterlegt werden. Besonders problematisch war die Textlegung im Tenor. Die Quellen bringen hier nur vereinzelte Textmarken, die für die Praxis ganz unbrauchbar sind. Eine „richtige“ Textierung wird sich, besonders im Gloria und Credo, nicht finden lassen. Die hier gegebene ist als Vorschlag zu verstehen.

Für die Aufführung wird man die Zahl der Mitwirkenden möglichst klein halten. Jede Stimme sollte mit zwei guten Sängern, der Alt möglichst mit hohen Männerstimmen besetzt werden. Der Tenor kann im Gloria und Credo trotz der gelegentlich lebhafteren Bewegung gut mit einer Posaune gestützt werden. Die anderen Stimmen, auch der Alt mit seinem ungewöhnlichen Ambitus c-a', sind wohl sicher rein vokal aufzufassen.

Freiburg im Breisgau, im Juli 1955

Lutz Finscher

# Missa Alles Regrets

## Kyrie eleison

Loyet Compère

[Superius] ♩ = d

Contra[tenor]

Tenor

Bassus

(5)

(10)

(15)

A musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts sing "Ky - ri - e, Ky - son," while the piano accompaniment provides harmonic support. The piano part features a bass line and chords.

Musical score for orchestra and choir, page 20, measures 20-21. The score consists of five staves: Treble, Alto, Bass, Tenor, and Bassoon. The vocal parts sing "ri - e e - lei - son." The bassoon part provides harmonic support. Measure 20 concludes with a fermata over the bassoon's note. Measure 21 begins with a dynamic change and continues the vocal line.

25

Christe, Christe eleison,

(30)

son,

son, Chri -

8

Chri -

ste, Chri -

8

Chri -

ste, Chri -

(35)

ste e - lei -

ste e - lei - son, e -

Chri - ste

ste e -

(45)

Chri - - - ste e - lei - son, e - lei - son.  
- - - ste e - lei - son, e - - - lei - - - son.  
lei - - - - son, e - - - lei - - son.  
\_\_\_\_\_, Chri - ste e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

A musical score for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in common time, key signature of one flat. The vocal parts sing "Ky - ri -" and "Ky - ri - e," while the bass part provides harmonic support. The music consists of four staves, each with a different clef (Treble, Alto, Tenor, Bass) and a key signature of one flat. The vocal parts sing "Ky - ri -" and "Ky - ri - e," while the bass part provides harmonic support.

(50)

e - elei - son, e - elei - son  
Ky -

(55)

Ky - ri - e -  
lei - son, Ky - ri - e -  
Ky - ri - e -  
Ky - ri - e -

(60)

son, Ky - ri -  
son,  
son  
son,

(65)

son, e - elei -  
Ky - ri - e -

Ky - ri - e - elei -

## Gloria in excelsis Deo

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo-næ

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - - - næ

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus

Et in ter - - - ra pax ho - mi - ni - bus bo - næ

(5)

vo - lun - ta - tis, bo - næ      vo - lun - ta - tis. Lau-da-mus te.

vo - lun - ta - - - - tis. Lau-da-mus te. Be-ne-di -

bo - - næ vo - lun - - - - ta - - - - tis

vo - - lun - - - ta - - - - tis. Lau-da-mus

(10)

Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te,  
te -  
ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus  
te.  
Gra - - - - - ti - - -  
te. Be - ne - di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te. Glo - - -

(15)

ste. Gra - ti-as a - gi - mus ti - - bi pro -  
 as a - - - - - gi-mus ti - - bi  
 ri - fi - ca - - mus te. Gra - ti-as a - gi - mus ti - bi pro - pter magna

ri-am tu - am. Do-mi - ne De - us , Rex  
 pter ma - - - - - gnam glo - ri - am tu - am.  
 De - - - us Pa - -  
 glo - ri - am tu - am. Do-mi - ne De - us , Rex

(20)

coe - le - stis, De-us Pa-ter o - mni-po - - tens. Do - mi-ne Fi -  
 Do - mi - ne Pa - ter o - mni - po - tens. Do - mi -  
 ter o - - - mni - po - - - tens. Je - -  
 coe-le - stis, De-us Pa-ter o - mni - - po - - tens.

(25)

li u - ni - ge-ni - - te Je-su Chri - - ste. Do - mi-ne De-us, A -  
 ne Fi-li u - ni - ge-ni - te Je - - - su Chri - ste. Do - mi-ne De -  
 - su Chri - - - - - ste. Fi - - -  
 Do-mi-ne Fi-li u - ni - ge - ni - te Je - - su Chri - ste.

(30)

agnus De-i, Fi-li-us Pa-tris.

us, A-gnus De-i

li-us Pa-tris.

Do-mi-ne De-us, A-gnus De-i, Fi-li-us Pa-tris.

Qui tol-lis pec-ca-ta mun-di,

Qui tol-lis pec-ca-ta mun-

Qui tol-lis pec-ca-ta mun-

(35)

mi-se-re-re no-bis.

Qui di, mi-se-re-re no-bis. Qui

di mi-se-re-re no-bis. Qui

(40)

tol-lis pec-ca-ta mun-di, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-ni

tol-lis... mun-di, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-ni

...sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-ni

tol-lis pec-ca-ta mun-di, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-ni

nem no - - stram. Qui se - des  
 o - nem no - - stram. Qui se - - des  
 pre - ca - ti - o - nem no - stram. Qui se - - des ad  
 ti - o - nem no - - stram. Qui se - des ad

(45)

ad dex - te-ram Pa - - - tris, mi - se - re - re no - bis.  
 ad dex - - te - ram Pa - - tris, mi - se - re - re no - bis  
 dex-te-ram Pa - - - tris, mi - - - se -  
 dex-te-ram Pa - - - tris, mi - se - re - re no - bis. Quo -

(50)

Quo - ni - am tu so - lus... Do - - - mi - nus. Tu so -  
 Tu so - lus Do - - - mi - nus. Tu so - lus  
 re - - - re no - - - bis. Je -  
 ni - am tu so - lus sanctus. Tu so - - lus Do - mi - nus. Tu so -

- - lus alt - sis - si - mus, Je - su Chri - - - ste. Cum San - cto Spi - ri -  
 al - tis - si - mus, Je - su Chri - - - ste. Cum  
 - - - - su Chri - - - ste. ... in  
 lus alt - sis - si - mus, Je - su Chri - - - ste. Cum San - cto Spi - ri -

(55)

tu, in glo-ri-a De - i Pa - tris. A - - - men.

San-cto Spi-ri - tu, in glo-ri-a De - - i Pa - - - tris. A - - men.

glo - - ri-a De - - - i Pa - tris. A - - men.

tu, in glo-ri-a De - i Pa - tris. A - - men.

### Credo in unum Deum

*Crescit  
in duplo*

Pa - trem o-mni-po-tent-tem, fa-cto-rem coe - li et ter - .

Pa - trem o-mni - po - ten - tem, fa - cto - rem coe - li et ter - .

Pa - - - - - trem.

Pa - trem o - mni-po-tent - tem, fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - o - - - mni - po - - - ten - vi - si - bi - li - um o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um. Et in u-num Do - mi - num... Fi - li - um De - i... um. Et in u-num Do - mi - num... ... u - ni - ge - ni - tem. Et in u - - - - - um. ... Je - sum Chri - stum. ... u - ni - ge - ni -

(5)

(10)

Et ex Pa-tre na - tuin an - te o-mni-a sæ - cu - la.

tum. Et ex Pa-tre na - tum an - te o-mni-a sæ -

num Do -

tum. Et ex Pa-tre na - tum an - te o - mni-

(15)

De - um de De - o, lu - men de lu - mi -

- cu - la. De - um de De - o, lu - men de

- mi - num. De - - um

a sæ - cu - la. De - um de De - o lu -

(20)

ne. De-um ve - rum de De - - o ve -

lu - mi - ne. De-um ve - rum de De - - o ve -

ve - rum de De - - o ve -

men de lu - mi - ne. De - um ve - - rum de De - o ve -

ro. Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a -

ro. Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa -

ro ...per

ro. Ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a -

(25)

lem Pa - tri:... Qui pro -  
 tri: per quem o - mni - a fa - cta sunt. Qui pro - pter nos  
 quem o - mni - a fa - cta sunt  
 lem Pa - tri: per quem o - mni - a fa - cta sunt.

(30)

pter nos ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa - lu -  
 ho - mi - nes, et pro - pter no - stram...  
 Qui pro - pter nos ho - mi - nes et no - stram sa -

- tem... Et in - car - na - tus est...  
 de - scen - dit de coe - lis. ... de  
 Et ho -  
 lu - - tem de - scen - dit de coe - lis. ... de Spi - ri -

(35)

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho -  
 Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo  
 - - - mo fa -  
 tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et

(40)

mo fa - - - ctus est. Cru - ci - fixus e - ti - am

fa - - - - ctus est. Cru - ci - fi - - xus e - ti - am...

et - - - etus est. ...pro

ho - - mo fa - - ctus est. Cru - ci - fi - - xus e - ti - am

(45)

pro no - - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - - to pas - sus et

sub Pon - ti - o Pi - la - - to pas - sus

no - - - - bis

pro no - - - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - -

se - - pul - - - - tus est. Et re - sur - re - xit

et se - pul - tus est. Et re-sur-re - xit ter - ti - a di - e,

...et se - pul - - tus est. ...se - - cun -

to pas - sus et se - pul - tus est. Et re-sur-re - - xit

(50)

ter - ti - a di - e, se - cun - dum Seri - ptu - - ras

se - cun - dum Seri - ptu - - ras

dum Seri - ptu - - ras

ter - ti - a di - e, se - cun - dum Seri - ptu - - ras

(55)

Et as - cen - dit in coe - lum : se - -

8 Et as - - cen - - dit in coe - -

8 Et as - cen - dit in coe - lum:

Musical score for orchestra and choir, page 60. The score consists of four staves: Treble, Alto, Bass, and Cello/Bassoon. The vocal parts sing "ad det ad dex - te-ram Pa - lum: se - det ad dex - te-ram Pa - se-det ad dex - te-ram". The orchestra part features eighth-note patterns. Measure numbers 60 and 61 are circled at the top right.

Musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) in G minor, common time. The vocal parts are:

- Soprano: tris\_\_\_\_\_.
- Alto: Et i-te-rum
- Bass: ven- tu - - rus est, ven-
- Soprano: tris.
- Alto: Et i - - - te-rum
- Bass: ven - tu - -
- Bass: Pa - tris.
- Soprano: Et i-te-rum ven - - - tu - rus

(70)

vos et mor-tu-os, mor - - - tu-os: cu-jus re -  
vi - vos et mor-tu-os, mor - - tu-os: cu - - jus re -  
re vi - vos et mor-tu-os, mor - - tu - os: cu -  
re vi - vos et mor-tu-os, mor - - tu-os:

gni non e - rit fi - nis. ...San-ctum, Do-mi-num,...  
gni non e - rit fi - nis. Et in Spi-ri-tum... ...et vi - vi -  
jus re - - gni non e - - rit  
eu - jus re - gni non e - rit

(75)

qui ex Pa-tre Fi - li - o - que pro - ce - dit. Qui cum Pa -  
fi - can - tem: ...Fi - li - o - que pro - ce - dit. Qui cum  
fi - - - - - nis.  
fi - - - - - nis. ...pro - - ce - dit.

(80)

tre... si-mul ad - o - ra-tur et con-glo-ri - fi - ca -  
Pa - - tre et Fi - li - o si-mul ad - o - ra-tur et con-glo-ri - fi - ca -  
...per Pro - - phe - - - - -  
...si - - mul ad - o - ra-tur et con-glo - ri - fi - ca -

8 tur: qui lo - - cu - - tus est per Pro-phe-tas. Et u - nam  
 8 tur: ...per Pro-phe-tas. Et  
 8 - - - - - - - - tas  
 tur: qui lo - - cu - - tus est per Pro-phe-tas. Et u - nam san - - -

(85) san - ctam ca - tho - li-cam et a-po - sto - li-cam Ec - cle - si - am.  
 8 u - nam san - ctam ca - tho - li-cam et a-po - sto - li-cam Ec-cle-si - am.  
 8 - - - - - - - Con -  
 8 ctam ca - tho - li-cam et a - po - sto - li-cam Ec-cle-si - am. Con - fi - te -

(90) Con - fi - te - or u - - - num ba - ptis - - ma in  
 8 Con - fi - te - or u - - - num, u - num ba - - ptis - -  
 8 - - fi - - - te - - or u - num ba - - ptis - -  
 8 - or u - - - num ba - ptis - - - - -

re-mis - si - o-nem pec - ca - to-rum. Et ex - spe - cto  
 8 ma in re-mis - si - o-nem pec - ca - to-rum. Et ex - spe - cto  
 8 ma... ...mor - - - - -  
 8 ma in re-mis - si - o - nem pec - ca - to-rum. Et ex - spe - cto

(95)

re-sur-re-cti-o-nem mor-tu-o-rum. Et vi-tam ven-tu-

re-sur-re-cti-o-nem mor-tu-o-rum. Et vi-tam ven-

tu- o - rum. Et vi-tam

re-sur-re-cti-o-nem mor-tu-o-rum. Et vi-tam ven-tu-

(100)

- ri sæ-cu-li. A - men

tu-ri sæ-cu-li. A - men

ven - tu-ri... A - men

ri sæ-cu-li. A - men

## Sanctus Dominus Deus Sabaoth

A musical score for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in common time. The key signature changes between F major (two sharps), B-flat major (one sharp), and E major (no sharps or flats). The vocal parts are: Soprano (top), Alto, Tenor, and Bass (bottom). The lyrics "Sanctus, Sanctus, Sanctus" are repeated three times. The melody consists of eighth and sixteenth note patterns. Measure numbers 1 through 12 are indicated above the staff.

(5)

ctus, San - ctus \_\_\_\_\_, San - ctus \_\_\_\_\_

8

8

ctus, San - ctus \_\_\_\_\_, San - ctus \_\_\_\_\_

ctus, San - ctus \_\_\_\_\_, San - ctus \_\_\_\_\_

10

Soprano: - , San - - - - - - - - - - etus,  
Alto: - - - - ctus - , San - - - - ctus, San - - -  
Bass: 8 - - - - , San - - - - - - - - - - - - -  
Soprano: San - - - - - - - - - - - - - - - - - - -  
Alto: -  
Bass: -

The image shows a page from a musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano. The vocal parts are arranged in three staves: Soprano (top), Alto (middle), and Bass (bottom). The piano part is represented by a single staff at the bottom. The music is in common time, with a key signature of one flat. The vocal parts sing the words 'Sanctus' and 'Dominus' in a three-part setting. The piano part provides harmonic support with eighth-note patterns. The page number '15' is circled in the top right corner.

A musical score for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in common time, key signature of one flat. The score consists of four staves. The first staff starts with a treble clef, the second with an alto clef, the third with a tenor clef, and the fourth with a bass clef. The vocal parts are labeled 'Sa', 'Ba', 'Sa', and 'Ba' respectively. The lyrics 'baboth' are repeated in each measure. Measure 20 begins with a forte dynamic. The vocal entries occur at measures 20, 24, 28, and 32.

[Superius]      25

Ple - ni sunt coe -  
Contra[tenor] Ple - ni sunt  
Bassus Ple - ni sunt

30

li, coe - li, coe - li, coe - li,

35

li et ter - li et ter - coe - li et ter -

ra, ter - ra, et ter - ra, et ter -

40

ra, ter - ra, et ter - ra, et ter - ra, glo - ri - a, glo - ri - a,  
ra glo - ri - a, glo - ri - a, glo - - - - -

glo - - - ri - a tu -  
 a, glo - ri - a, glo - - - ri - a tu -  
 a, glo - - - ri - a,

(45)

a, glo - - - ri - a  
 a, glo - - - ri - a, glo - - - ri - a tu -  
 glo - - - ri - a tu - a, tu -

(50)

tu - - - a; a,  
 a, glo - - - a,  
 a, tu - - - a, glo - - - a,

glo - - - ri - a tu - - - a.  
 - - - ri - a tu - - - a.  
 - - - ri - a tu - - - a.

(55)

o - san - na, o - - san - na, o - san - - - na, o -  
 o - - - - - san - na, o - - - - - san - - - na  
 o - san - na, o - - - - - san - - - na

(60)

Musical score for orchestra and choir, page 10, section 2. The score consists of four staves. The top staff is for the orchestra, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The vocal parts are in soprano, alto, tenor, and bass. The soprano and alto sing "cel sis," the tenor "ex cel sis," and the bass "ex cel sis." The vocal parts enter at measure 65, indicated by a circled number above the first staff. The vocal entries are staggered: soprano and alto at measure 65, tenor at measure 66, and bass at measure 67. The vocal parts continue through measure 70. Measure 71 begins with a forte dynamic, indicated by a large 'F' over the first note of the tenor part. The vocal parts continue through measure 74.

[Superius]      (70)

Contra[tenor]

Bassus

Be - ne-di - ctus, Be - - - ne-di - - ctus,  
 Be - ne-di - ctus - - , Be - - - ne-di - - ctus,  
 Be -

75

Be - ne - di -

8 Be - ne - di -

- ne - di -

ctus,

80

1 2 3 4 5 6 7 8

ctus

qui.

8

ctus qui

Be nedictus qui ve

A musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) in G minor. The vocal parts are arranged in three staves. The Soprano staff (top) starts with a half note followed by a quarter note, then a dotted half note. The Alto staff (middle) starts with a half note followed by a quarter note. The Bass staff (bottom) starts with a half note followed by a quarter note. The lyrics "ve-nit" are repeated in each staff, with the vocal entries staggered to create a rhythmic pattern. The music consists of a single melodic line shared by all three voices.

85

nit

nit in

nit in

Musical score for orchestra and choir, page 2, measure 90. The score consists of three staves. The top staff is for the Soprano (S), the middle staff for the Alto (A), and the bottom staff for the Bass (B). The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 90 begins with a rest followed by eighth-note patterns. The vocal parts enter with lyrics: "in no - mi - ne," followed by a comma, and then "no - mi - ne." The bass part provides harmonic support. Measure 90 concludes with a repeat sign and the number 2.

95

ne Do - - - mi - ni,  
Do - - - -

<sup>8</sup> ne Do - - - mi - ni, Do - - - - mi ni,

Do - - - - mi - ni, Do - - - -

Treble: mi - ni.  
Alto: f mi - ni.  
Bass: f mi - ni.

100 ♩ = ♩

0 - - san - - na, 0 - san - na \_\_\_\_\_, 0 - - san -

8 0 - - san - na, 0 - - san - na, 0 - san - - -

8 - - - - - - - - -

0 - - san - na, 0 - - - - san - na, 0 - san - - -

(110)

in, in ex-  
na in in ex-  
, in ex-

ex - cel - sis, ex - cel - sis, ex - cel - sis, ex - cel - sis

(115)

sis, ex - cel - sis, ex - cel - sis, ex - cel - sis

### Agnus Dei

$\frac{C}{F} 2$

A - - gnus  
A - - gnus, A - - gnus De -  
A - - - - gnus gnus De -





tol - lis pec - ca -  
           , qui tol - lis pec -  
           , qui tol - lis pec -  
           tol - lis , qui tol - lis  
35

- ta mun - di, mun - di: mi - se -  
       ca - ta      mun - di: mi - se -  
       ca - ta      mun - di: mi - se -  
       pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re

40

re - re no - bis, no - - - bis.  
       re - re no - - - bis.  
       re - re no - - - bis.  
       no - - - bis, no - - - bis.

A - - - gnus, A - - -  
       A - - - gnus  
       A - - - gnus De - - - i,  
       A - - - gnus, A - - - gnus De - - -

45

gnus De - - - i, qui  
De - - - i, qui tol -  
A - - - gnus De - - - i,  
i,

tol - lis, qui tol - lis, qui tol - lis,  
lis, qui tol -  
qui tol -  
qui tol - lis, qui tol - lis, tol - lis,

qui tol - lis, tol - lis, tol - lis,  
lis, tol - lis, tol - lis, tol - lis,  
lis, tol - lis, tol - lis, tol - lis,  
tol - lis, tol - lis, tol - lis, tol - lis,

50

qui tol - lis, tol - lis, tol - lis,  
lis, tol - lis, tol - lis, tol - lis,  
lis, tol - lis, tol - lis, tol - lis,  
tol - lis, tol - lis, tol - lis, tol - lis,

55

- lis pec - ca -  
- lis pec - ca - ta, pec - ca -  
- lis pec - ca - ta, pec - ca -  
ta, pec - ca -

ta mun - di , mun -  
 ta mun - di , mun -  
 ta mun - di  
 ta mun - di ,

(60) di: do -  
 di mun - di : do -  
 , mun - di : do -  
 mun - di:

na no -  
 na no - bis pa -  
 na no - bis pa -  
 do - na no -

(65) - bis pa - cem -  
 cem, pa - cem, pa - - cem.  
 - cem -

bis pa - cem, pa - - cem.